

II-1981 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1040/1

1987-10-20

A N F R A G E

der Abgeordneten Buchner und Kollegen
 an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft
 betreffend Einsatz von öffentlichen Mitteln der Wildbach- und Lawinenverbauung für die Anlage von neuen "Schiabbahnen" am Kasberg (Gemeinde Grünau OÖ) bzw. Feuerkogel (Gemeinde Ebensee OÖ).

Am Kasberg und am Feuerkogel werden riesige Spreng- und Erdbewegungen zur Schaffung von neuen Schi-Abfahrten durchgeführt bzw. befinden sich diese Arbeiten in Fertigstellung. Abgesehen vom ökologischen Wahnsinn dieser naturzerstörerischen Eingriffe (Abholzung von Schutzwald, Beginn der Verkarstung, Zerstörung des natürlichen Gleichgewichts, Gefahr von Bodenerosion, Vermurung, Hochwässern etc.) ist es völlig unverständlich, daß z.B. konkret am Kasberg mehrstöckige Lawinenverbauungen durch die Wildbach- und Lawinenverbauung um einen Aufwand von -zig Millionen Schilling errichtet werden bzw. wurden, um die Schiabfahrten lawinensicher zu machen.

In anderen Ländern ist der Pistenbau auf Grund der immer häufiger werdenden "Naturkatastrophen" eingestellt worden.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an Sie folgende

A N F R A G E

- 1) Halten Sie es für sinnvoll und gerechtfertigt, daß in Österreich immer noch weitere neue Schipisten erschlossen werden oder werden Sie sich für ein generelles Verbot einsetzen?
- 2) Halten Sie es für sinnvoll und gerechtfertigt, daß öffentliche Gelder für die Lawinenverbauung von natur- und landschaftszerstörerischen "Schi-Autobahnen" eingesetzt werden?
- 3) Welche Beträge wurden konkret für die Lawinenverbauung am Kasberg verwendet, wieviel öffentliche Gelder wurden dort bzw. werden am Feuerkogel eingesetzt?